



Die Zimmerer sprechen den Richtspruch: Beim Umbau der Johanneskirche ist die Halbzeit erreicht.

Fotos: Werner Waldner

Eher ein Rohbau- als ein Richtfest

Kornwestheim Die evangelische Kirchengemeinde feiert die Halbzeit der Umbauarbeiten an der Johanneskirche. *Von Werner Waldner*

Von Mut war am gestrigen Nachmittag viel die Rede – dafür, dass die evangelische Kirchengemeinde sich den Herausforderungen der Zeit und raummäßig kleiner stellt, davon, dass sie ein ungewöhnliches Sanierungsprojekt in die Wirklichkeit umsetzt. Und mutig war's vom Kirchengemeinderatsvorsitzenden Dr. Klaus Schaldecker wohl auch, dass er beim Richtfest ein genaues Datum nannte, wann man sich wieder zur Einweihung der Kirche treffen wird – am 21. Juli 2019.

Verzahnung mit der Stadtgemeinde

Das wird klappen, sagte Architektin Nike Fiedler am Rande der Feierlichkeiten in der Johanneskirche, in der Bierbänke standen, auf denen die Gäste Platz nehmen konnten. Aber es sei auch eine „sportliche Herausforderung“. Das Richtfest am Freitagnachmittag bezeichnete Pfarrer Ulrich Theophil als die Halbzeit beim Umbau der Johanneskirche. Die Rohbauarbeiten sind abgeschlossen, an den südlichen Enden der Johanneskirche die Sakristei und eine Tageskapelle gemauert worden. Die Fenster sind bis auf den Boden verlängert und mit Natursteinen, die zuvor im benachbarten, aber mittlerweile abgerissenen Gemeindehaus verbaut worden waren, eingefasst worden. Ins Dach haben Handwerker am vergangenen Mittwoch Stahlträger eingelassen, die die Last der Haustechnik tragen

werden. Da das Dach in den vergangenen Monaten lediglich ertüchtigt worden ist, handelte es sich nicht um ein klassisches Richt-, sondern eher um ein Rohbaufest, zu dem die Gemeinde auf die Kirchenbaustelle eingeladen hatte. Jetzt könne man sich gut vorstellen, wie es am Ende einmal aussehen werde, sagte der Kirchengemeinderatsvorsitzende Schaldecker. Er dankte Handwerkern, Architekten und den Vertretern der Stadt für die gute Zusammenarbeit und den Nachbarn für ihr Verständnis während der Bauzeit.

Baubürgermeister Daniel Güthler betonte, dass es für viele Beteiligte wohl eine einmalige Gelegenheit sei, an dem Umbau einer Kirche mitzuwirken. Er zeigte sich beeindruckt davon, wie die Gemeinde ihre Entscheidungen getroffen habe und erfreut darüber, dass sie den Pfarrgarten zur Johannesstraße hin öffnen wolle. Damit komme es zu einer Verzahnung zwischen Stadt- und Kirchengemeinde. Es sei richtig, so Güthler, dass die Gemeinde auch mit dem Umbau das kirchliche Leben neu definiere, um attraktiv zu bleiben. Kirche sei nicht nur der gemeinsame Gottesdienst, sondern auch das Zusammenkommen und das Feiern.

Den Richtspruch sprach Zimmerer Michael Bsclangaul, der mit seinen Kollegen auf dem Gerüst in der Johanneskirche stand. Die Zimmerer gönnten sich in alter

Tradition auf jeden Richtspruch einen Schluck aus der Weinflasche.

Die Zimmerei Heinzlmann aus Mühlacker zeichnet auch für das Herzstück der neuen Johanneskirche verantwortlich – einen großen Holzkorpus, der in das Innere der Kirche gesetzt wird. Er ist bereits fertig – allerdings nur als 3-D-Animation. Das Holz, berichteten die Zimmerer aus Mühlacker, werde zwar in der Werkstatt zu rechtgeschnitten, dann aber im Kirchenbau zusammengesetzt. Wegen der schmalen Eingänge sei eine andere Verfahrensweise gar nicht möglich.

Kosten: 4,5 Millionen Euro

Architektin Nike Fiedler geht davon aus, dass die Holzkonstruktion im kommenden Jahr in die Kirche eingesetzt wird. In den kommenden Wochen wird die Haustechnik aufs Dach gebracht, und es werden die Installationen im Turn eingebaut.

Die Kosten für den Umbau belaufen sich auf rund 4,5 Millionen Euro – deutlich mehr als ursprünglich veranschlagt. Der alte Bau habe so manche unliebsame Überraschung geboten, erinnerte Pfarrer Horst Rüb. Er sagte, dass er mittlerweile mehr Verständnis aufbringe für die Probleme, die es häufig bei Großprojekten gebe. Gleichwohl: Den Berliner Flughafen BER wird die Johanneskirche in Sachen Einweihungstermin um Längen schlagen. Voraussichtlich.

Info Am Sonntag, 28. Oktober, feiert die Gemeinde einen Baustellengottesdienst in der Johanneskirche. Beginn ist um 10.30 Uhr.



Das Richtbäumle steht am Gerüst an der Johanneskirche.